

# Themenkreis 11

## Arbeitest du noch oder lebst du schon? Alternative Arbeitszeitkonzepte und Praxismodelle



### **Claudia Sorger, Soziologin bei L&R Sozialforschung**

**Der übliche Standard der Arbeitszeit mit einer 40-Stunden-Woche wird vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, gesellschafts- und geschlechterpolitischen Entwicklung als Normalarbeitszeit immer mehr in Frage gestellt. Der Themenkreis begibt sich auf die Suche nach Alternativen und Möglichkeiten der Umsetzung.**

Auf Grundlage der aktuellen Arbeitszeitdaten und der historischen Entwicklung der Arbeitszeit, auf Jahres-, Wochen- und Tagesbasis sowie der Arbeitszeitwünsche und Bedürfnisse von Frauen und Männern und von unterschiedlichen Gruppen von Beschäftigten werden die Voraussetzungen für eine andere Gestaltung der Arbeitszeit dargestellt. Welche Konzepte gibt es dazu: Work-Life-Balance, Geschlechtergerechte Arbeitszeit, Lebensphasenorientierte Arbeitszeit, etc. und wie sind diese unter dem Blickwinkel einer emanzipatorischen Arbeitszeitpolitik zu bewerten? In diesem Zusammenhang soll auch das Spannungsfeld zwischen der individuellen Gestaltung der Arbeitszeit und der allgemeinen Regulierung der Arbeitszeit beleuchtet werden.

Seit Beginn der Wirtschaftskrise 2008 gab es auch in Österreich wieder vermehrt Diskussionen und Ansätze, um neue Arbeitszeitmodelle umzusetzen und Arbeitszeit zu verkürzen. In Österreich ist hier vor allem die Kurzarbeit zu nennen, die in mehreren Großbetrieben eingeführt wurde, um die Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Auch die Freizeitoption wurde im Zuge einer neuen Arbeitszeitdiskussion ausverhandelt und mittlerweile in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Metallindustrie, in der Papierindustrie und im Metallgewerbe eingeführt. In Deutschland hat in jüngster Zeit vor allem der Vorschlag von Familienministerin Schwesig zur Einführung einer Familienarbeitszeit für Diskussion gesorgt. Schweden kann bereits auf mehrere Beispiele zur Einführung der 30-Stunden-Woche zurückblicken und der aktuellste Versuch läuft in einem Pflegeheim in Göteborg. Diese Ansätzen und Initiativen werden vorgestellt und in einem Ausblick wird den Voraussetzungen für weitreichendere Veränderungen nachgegangen.